

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 51 (1900)
Heft: 6

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der allmählichen Geldwertminderung kam es bald dazu, daß für die Pfundeschatzung mehr geboten wurde, als ein Pfund; anderseits wurde der Boden gewisser Klassen begehrter, als derjenige anderer. Im Fernern trat noch eine Verschiebung des relativen Wohlstandes oder des verfügbaren Vorrates an Barschaft hinzu. Dies alles bewirkte, daß der Bodenswert der verschiedenen Klassen in den verschiedenen Gemeinden in ganz ungleicher Weise stieg. So hat man gegenwärtig folgende Werte der Pfundeschatzung anzusehen:

	im Mittel	Maximum
in Oberwald	30—32 Fr.	102 Fr.
„ Obergestelen	40 „	140 „
„ Ulrichen	37—38 „	110 „
„ Geschenen	40 „	60 „
„ Münster	42—43 „	110 „
„ Neckingen	38—40 „	90 „
„ Gluringen	40 „	55 „
„ Rixingen	25 „	36 „
„ Biel	25 „	40 „
„ Selkingen	25 „	42 „

Hierbei sind ausnahmsweis hohe Preise und Affektionspreise außer Acht gelassen.

Wenn dieses System (dieses Wort darf wohl hier verwendet werden) für ganz stabile Verhältnisse bei Bodenverkäufen nicht ohne Berechtigung erscheinen mag und es sich auch den Schwankungen im Geldwert leicht anpassen würde, so hat die Praxis doch gezeigt, daß zu Größe und Güte eines Grundstückes noch manche andere Faktoren hinzutreten, um dessen Verkaufswert zu bestimmen. Es hat sich daher mit der Zeit gegeben, daß gegenwärtig die Flächeneinheit mehr als Grundlage der Wertung zur Geltung gelangt, wobei aber jede Pfundeschatzung als besondere Flächeneinheit betrachtet wird.

Diese Mitteilung, obwohl nicht speciell forstlicher Natur, dürfte vielleicht auch die Leser dieser Zeitschrift, von denen Manche bei Vermessungen thätig sind, interessieren und mag deshalb hier Raum finden.

Brig, im Mai 1900.

Ed. Barberini.



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Versammlung des internationalen Verbandes forstlicher Versuchsanstalten in der Schweiz. Derselbe gedenkt seine dritte Versammlung vom 4.—11. September d. J. in der Schweiz abzuhalten. Für die Zukunft ist folgendes Programm in Aussicht genommen:

Montag, 3. September, abends. Zusammenkunft in Zürich.

Dienstag, 4. Sept. Sitzung in Zürich; Besichtigung des forstlichen Versuchsgartens auf dem Aldisberg und der Versuchsplächen daselbst.

Mittwoch, 5. Sept. Besichtigung der Versuchsplächen im Sihlwald bei Zürich.

Donnerstag, 6. Sept. Besichtigung der Versuchsplächen bei Olten.

Freitag, 7. Sept. Besichtigung der Versuchsplächen bei Luzern.

Samstag, 8. Sept. Besichtigung der Versuchstationen für Wasserabfluß im Emmenthal.

Sonntag, 9. Sept. Sitzung in Bern.

Montag, 10. Sept. Besichtigung der Versuchsplächen bei Biel.

Dienstag, 11. Sept. Besichtigung der Versuchsplächen bei Lausanne.

Als Verhandlungsgegenstände sind vorgelesen:

Sitzung in Zürich, den 4. September.

1. Berichterstattung betreffend die Erhebungen über das Verbreitungsgebiet der Hauptholzarten (Ergebnisse und weitere Behandlung). Berichterstatter: Hr. Prof. Dr. Mayr, München.
2. Erörterung über die Beteiligung des internationalen Verbandes forstlicher Versuchsanstalten an den Untersuchungen der technischen Eigenschaften des Holzes. Berichterstatter: Hr. Prof. Dr. Schwappach, Eberswalde.
3. Vorführung des Zuwachsaufographen neuester Konstruktion durch Hrn. Friedrich, k. k. Oberforstrat, Mariabrunn.

Sitzung in Bern, den 9. September.

Berichterstattung und Arbeitsprogramm betreffend die Untersuchungen über den Einfluß des Waldes auf den Stand der Gewässer. Berichterstatter: Hr. Prof. Dr. Bühler, Tübingen.

Rantone.

Bern. Denkstein für Oberförster Schlup. Am nördlichen Rande der Friesenbergerhöhe, wo die Straße von Bern nach Marberg aus dem Walde heraustritt, öffnet sich unerwartet ein prächtiger Ausblick auf das bernische Seeland und weit darüber hinaus zum blanken Spiegel des Neuenburgersees und durch das breite Marethal abwärts bis ins solothurnische „Gäu“, das ganze freundliche Bild wirkungsvoll umrahmt von der mächtigen Kette des Jura. An dieser Stelle, auf welcher einst Oberförster Johann Schlup sel. oft genug Musichau gehalten haben mag, am Rande eines alten Fichtenbestandes, haben die bernischen Forstleute ihrem ausgezeichneten Kollegen einen einfachen Denkstein gesetzt. Ein mächtiger Findling ist aus dem Thale heraufgeschafft und mit dem Namen des Mannes bezeichnet worden, der während 40 Jahren im bernischen Staatsforstdienst, davon 30 Jahre als Oberförster des Seelandes, gewirkt hat.

Am 25. v. M. haben sich gegen 30 bernische Forstmänner und andere Freunde des Verstorbenen zur Einweihung des anspruchlosen Denkmals zusammengefunden. Herr von Seutter, als Oberförster des Seelandes und Nachfolger Schlups, erinnerte in gewählten, warm empfundenen Worten an dessen große Verdienste um die Hebung unseres Forstwesens und gedachte namentlich seiner vorzüglichen Eigenschaften des Geistes und des Herzens, welche ihn nicht nur in den Waldungen Wege anlegen ließen, sondern ihm solche auch zum Zutrauen, zur Zuneigung der seeländischen Bevölkerung bahnten und ihm eine allgemeine Verehrung erwarben, als deren sichtbares Zeichen dieser Denkstein errichtet wurde.

An die einfache Feier reihte sich eine lehrreiche Exkursion durch die angrenzenden Frienisbergerwäldungen des Staates, und erfolgte sodann der Abstieg durch die in reichstem Frühlings Schmucke prangende Landschaft nach Schüpfen, wo das Mittagsmahl der Gesellschaft wartete und Herr Forstmeister Beerleder den Herren, welche sich um die Aufstellung des Denksteines bemüht hatten, ganz besonders Hrn. Oberförster von Seutter, den wohlverdienten Dank der Anwesenden aussprach.



Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Franke in Bern.)

Kaiserliches Gesundheitsamt. Biologische Abteilung für Land- und Forstwirtschaft. — Flugblatt Nr. 3. April 1900. **Aufruf zur allgemeinen Vernichtung des Birnenrostes.** — Flugblatt Nr. 4. April 1900. **Biologie, praktische Bedeutung und Bekämpfung des Kirschen-Hexenbesens.** Von Dr. Carl Freiherr von Tubeuf, St. Regierungsrat. Verlagsbuchhandlung Paul Parey und Verlagsbuchhandlung Julius Springer, Berlin. Je 4 S. gr. 8° mit 4 u. 5 Abbildungen. Preis 10 und 5 Pf. per Expl., M. 8 und M. 4 pr. 100 Expl.

Relazione sui Rimboschimenti e sulle Opere di Difesa contro le Valanghe e le Frane eseguite dall' Ispettorato Forestale Ticinese. Bellinzona, Tipografia e Litografia Cantonale. P. 34 in-8°. (Bericht über die vom Forstinspektorat des Kantons Tessin ausgeführten Aufforstungen, Lawinen- und Terrainverbauungen.)

* * *

Die Folgerungen der Bodenreinertragstheorie für die Erziehung und die Umtriebszeit der wichtigsten deutschen Holzarten von Dr. H. Martin, Königlich Preussischem Forstmeister. Fünfter Band, enthaltend 8. Die Fichte. 9. Sonstige Holz- und Betriebsarten. 10. Aufgaben der forstlichen Statistik. Leipzig, Druck und Verlag von W. G. Teubner. 1899. 272 S. 8°. Preis brosch. M. 6.

Ausgesprochenener noch als in den frühern Teilen seines bedeutenden Werkes tritt der Hr. V. im vorliegenden letzten Band als Verfechter der Bodenreinertragstheorie